

**Zur Konkurrenzprüfung**

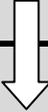
**1. Abschnitt: Ausgangslage und Grundgedanke**

<b>Ausgangslage</b>	Der Täter hat ein Delikt mehrfach oder mehrere Delikte verwirklicht.
<b>Grundgedanke</b>	Der Täter soll nicht mehrfach für nur einmal verwirklichtes Unrecht bestraft werden.

**2. Abschnitt: Möglichkeiten der Prüfungsabfolge**

<b>Konkurrenzprüfung</b>	
<b>Möglichkeit 1</b>	<b>Möglichkeit 2</b>
<p><b>1. Gesetzeskonkurrenz?</b>                      - wenn (+): Verdrängung eines Delikts                      - wenn (-): ...</p>	<p><b>1. Handlungseinheit?</b>                      - wenn Handlungseinheit (+):  <b>Gesetzeskonkurrenz bei Handlungseinheit?</b>                      - wenn (+): Verdrängung eines Delikts                      - wenn (-): <b>Idealkonkurrenz</b>                      (§ 52 StGB)                      - wenn Handlungseinheit (-): ...</p>
<p><b>2. Handlungseinheit?</b>                      - wenn (+): Idealkonkurrenz                      (§ 52 StGB)                      - wenn (-): ...</p>	<p><b>2. Handlungsmehrheit</b>  <b>Gesetzeskonkurrenz bei Handlungsmehrheit?</b>                      - wenn (+): Verdrängung eines Delikts                      - wenn (-): ...</p>
<p><b>3. Handlungsmehrheit</b>                      Realkonkurrenz (§ 53 StGB)</p>	<p><b>3. Realkonkurrenz</b> (§ 53 StGB)</p>

Grundsätzlich ist Möglichkeit 1 die ökonomischere Vorgehensweise: Diese Möglichkeit umgeht die mitunter aufwendige Prüfung des Vorliegens von Handlungseinheit, wenn ohnehin eine Fallgruppe der Gesetzeskonkurrenz eingreift.

<b>Konkurrenzprüfung</b> - Nähere Darstellung der Prüfungs-Möglichkeit 1 -		
<b>Ausgangslage:</b> Der Täter hat ein Delikt mehrfach oder mehrere Delikte verwirklicht		
Konkurrenzformen	Untergruppen	Ergebnis
<b>Gesetzes- konkurrenz (unechte Konkurrenz)?</b>  wenn (-), dann: ...  	a) Spezialität b) Subsidiarität aa) formelle bb) materielle c) Konsumtion aa) mitbestrafte Begleittat bb) mitbestrafte Vortat cc) mitbestrafte Nachtat	Eines oder mehrere der Delikte wird bzw. werden <b>„verdrängt“</b>
<b>Handlungs- einheit?</b>  wenn (-), dann:  	a) Handlung im natürli- chen Sinn b) Handlung im juristi- schen Sinn aa) Tatbestandliche Handlungs- einheit bb) Natürliche Handlungsein- heit cc) Teilidentität der Ausführ- ungshandlung dd) Klammerwirkung eines dritten – übergreifenden – Delikts (das zumindest schwe- rer wiegt als <i>eines</i> der zu ver- klammernden Delikte) ee) Zusammentreffen von Dau- erdelikt und Zustandsdelikt ff) Fortgesetzte Handlung (Rechtsfigur grds. aufgegeben)	Die Delikte stehen in <b>Idealkonkurrenz</b> gemäß § 52 StGB
<b>Handlungs- mehrheit (+)</b>	Die Delikte stehen in <b>Realkonkurrenz</b> gemäß § 53 StGB	

Zum Teil andere Terminologie anzutreffen!